

426772-2025 - Ergebnis

Deutschland – Bauarbeiten – Neubau des Zentralen Eingangsbereichs für Besucher (ZEB) in Containerbauweise in zwei Fachlosen in Berlin Fachlos 1: Zentraler Eingangsbereich für Besucher (ZEB) in Containerbauweise und Umsetzen des bestehenden Ticketaußenschalters (TAS) in Containerbauweise („Containeranlage“) Fachlos 2: Herstellung von Freianlagen auf dem Platz der Republik („Außenanlagen“)

OJ S 124/2025 02/07/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau des Zentralen Eingangsbereichs für Besucher (ZEB) in Containerbauweise in zwei Fachlosen in Berlin Fachlos 1: Zentraler Eingangsbereich für Besucher (ZEB) in Containerbauweise und Umsetzen des bestehenden Ticketaußenschalters (TAS) in Containerbauweise („Containeranlage“) Fachlos 2: Herstellung von Freianlagen auf dem Platz der Republik („Außenanlagen“)

Beschreibung: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU-weit) zur Errichtung des Besucher- und Informationszentrums des Deutschen Bundestages (BIZ) und der Unterirdischen Kältezentrale (UKZ) (gemeinsam das „Bauvorhaben“) in Berlin. Mit dem Neubau des BIZ am Reichstagsgebäude (RTG) sollen eine adäquate Besucherbetreuung ermöglicht und gleichzeitig die Informationsangebote für Besucher des Reichstagsgebäudes verbessert werden. Er ersetzt die westlich vor dem RTG gelegene Sicherheits-Containeranlage, die aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen provisorisch errichtet wurde. Das BIZ befindet sich südlich der Scheidemannstraße und ist mit einem Verbindungsbauwerk, das unter der Scheidemannstraße liegt, an das RTG angebunden. Gleichzeitig mit dem BIZ wird eine UKZ zur Versorgung des RTG unterhalb des Platzes der Republik errichtet. Für die Durchführung der Gesamtbaumaßnahme BIZ|UKZ ist im Vorfeld u. a. die Errichtung eines Zentralen Eingangsbereichs für Besucher (ZEB) als temporäre Containeranlagen erforderlich. Zur Vorbereitung des Baufelds Nord für das unterirdische Verbindungsbauwerk und die UKZ ist es erforderlich, den bisher bestehenden Sicherheitskontrollcontainer (SKC) vor dem RTG durch eine neue Containeranlage an der Paul-Löbe-Allee zu ersetzen. Bauherrin des ZEB ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die das Gebäude zur Nutzung durch die Bundestagsverwaltung (BTV) errichtet und betreibt. Der Standort des ZEB liegt auf dem Platz der Republik, Flurstück 378 der Gemarkung Tiergarten, Flur 53. Ein Teilbereich des Gebäudes, der sogenannte "Löwengang", erstreckt sich auf der nördlich angrenzenden Verkehrsfläche (Flurstück 430). Beide Grundstücke befinden sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamts des Bezirks Berlin-Mitte.

Der neu zu errichtende ZEB dient während der Arbeiten zum BIZ der Sicherheitskontrolle der Besucherinnen und Besucher des Deutschen Bundestages, die Zutritt zum RTG suchen, um an den verschiedenen Angeboten des Besucherdienstes (Besuchergruppen von Abgeordneten, Besuch Plenum, Führungen etc.) teilzunehmen und/oder die Dachterrasse und die Kuppel sowie das Dachgartenrestaurant besuchen wollen und ersetzt die bestehenden Anlagen an der Scheidemannstraße, die sich im zukünftigen Baufeld der UKZ für das RTG befinden. In der Umgebung des ZEB werden außerdem Container für einen Ticketaußenschalter (TAS) sowie für WC-Anlagen für Besucher (BWC) errichtet. Diese Container sind nicht Teil dieser Leistung. Lediglich das Umsetzen des TAS von seinem temporären (aktuellen) Standort zu einem neuen Standort, einschließlich Vorbereitung der Fläche, ist Bestandteil dieser Leistung. Leistungsumfang (Kurzfassung) Los 1: Lieferung, Montage und Ausbau (schlüsselfertig) von 64 Bürocontainern Technische Anlagen (u.a. Lüftungs- und PV-Anlage) Versetzen Ticketaußenschalter Wartung der technischen Anlagen Los 2: Herrichten von ca. 2000 m² öffentlicher Grünfläche für die Errichtung der Containeranlage und von Freianlagen Technische Anlagen in Freianlagen (u.a. Hausanschlüsse, Rigole, Wegebeleuchtung) ca. 865 m² Pflasterarbeiten Schrankenanlage und Wartung Seitens der Auftraggeberin ist geplant, die für die gesuchten Planungsleistungen in nachfolgend genannte Stufen: Stufe 1: Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (Leistungsphasen 2 bis 5, in Anlehnung an die HOAI) Stufe 2 - optional: Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation, Objektbetreuung (Leistungsphasen 6 bis 9, in Anlehnung an die HOAI) zu vergeben.
Kennung des Verfahrens: 42c6c570-486f-4a5a-8962-3ac6e2cd7e99
Interne Kennung: VOEK 239-24
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Platz der Republik Paul-Löbe-Allee
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 11011
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: (1) Die Bewerbungsunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt (Ausnahme siehe unten (1a), vollständig und direkt über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.de>) heruntergeladen werden. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. (1a) Die Planungsunterlagen (Anlage 3 zum Vertrag) sind vertraulich und werden daher nur gegen Übersendung der von dem Bewerber unterzeichneten Verschwiegenheitserklärung (Anlage 3 zu den Bewerbungsbedingungen) zur Verfügung gestellt. Die Verschwiegenheitserklärung ist über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform (siehe Ziffer 4.2) als PDF-Datei mit dem Betreff: Verschwiegenheitserklärung im Vergabeverfahren „Neubau des ZEB“) einzureichen. (2) Der Vordruck "Teilnahmeantrag" (Stufe 1) und „Angebotsschreiben“ (Stufe 2) ist in Textform mit dem Namen der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt oder elektronisch signiert einzureichen. Bei Bietergemeinschaften ist das Angebotsschreiben entweder von allen

Mitgliedern der Bietergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter sowie das Formblatt "aus Anlage 5" in gleicher Form einzureichen. (3) Der Teilnahmeantrag / das Angebot ist in elektronischer Form bis zum Ende der Frist für die Abgabe der Angebote auf der e-Vergabe-Plattform www.evergabe-online.de einzureichen. Hinweise gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit „Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzugehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen. Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der Elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit. (4) Geforderte Erklärungen und Nachweise gem. Auflistung in der Anlage 5 „Formblätter Teilnahmeanträge“ sind , spätestens zu dem in der Bekanntmachung genannten Termin vorzulegen. Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist nicht vorgelegt wurden, können auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb einer angemessenen Frist nachgereicht werden. Werden auf diese Weise nachgeforderte Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Nachforderungsfrist vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag / das Angebot ausgeschlossen. (5) Datenschutzinformation für am Verfahren beteiligte Dritte Nimmt der Bewerber Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (Unterauftragnehmer, Eignungsleihe), ist er verpflichtet, diesen Unternehmen die Datenschutzinformation der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vor Abgabe des Teilnahmeantrages zu übermitteln. In gleicher Weise sind die Ansprechpersonen der Referenzgeber vom Bewerber vorab zu informieren. (6) Die Anforderungsfrist für zusätzliche Auskünfte (Bewerberfragen), die ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform (www.evergabe-online.de) einzureichen. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. (7) Preisnachlässe: Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Angebotssumme gewährt werden und in einem Anschreiben aufgeführt sind. Die Einhaltung allgemeinverbindlicher tarifrechtlicher Regelungen ist zu beachten. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt. (8) Bei technischen Fragen zur e-Vergabe-Plattform wenden Sie sich bitte an e-Vergabe HelpDesk: Telefon: +49 (0) 22899-610-1234, E-Mail: ticket@bescha.bund.de

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1: Zentraler Eingangsbereich für Besucher (ZEB) in Containerbauweise und Umsetzen des bestehenden Ticketaußenschalters (TAS) in Containerbauweise („Containeranlage“)

Beschreibung: Die AG beabsichtigt die Errichtung des Besucher- und Informationszentrums des Deutschen Bundestages (BIZ) und der Unterirdischen Kältezentrale (UKZ) (gemeinsam das „Bauvorhaben“). Mit dem Neubau des BIZ am Reichstagsgebäude (RTG) sollen eine adäquate Besucherbetreuung ermöglicht und gleichzeitig die Informationsangebote für

Besucher des Reichstagsgebäudes verbessert werden. Er ersetzt die westlich vor dem RTG gelegene Sicherheits-Containeranlage, die aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen provisorisch errichtet wurde. Das BIZ befindet sich südlich der Scheidemannstraße und ist mit einem Verbindungsbauwerk, das unter der Scheidemannstraße liegt, an das RTG angebunden. Gleichzeitig mit dem BIZ wird eine UKZ zur Versorgung des RTG unterhalb des Platzes der Republik errichtet. Für die Durchführung der Gesamtbaumaßnahme BIZ|UKZ ist im Vorfeld u.a. die Errichtung eines Zentralen Eingangsbereichs für Besucher (ZEB) als temporäre Containeranlagen erforderlich. Zur Vorbereitung des Baufelds Nord für das unterirdische Verbindungsbauwerk und die UKZ ist es erforderlich, den bisher bestehenden Sicherheitskontrollcontainer (SKC) vor dem RTG durch eine neue Containeranlage an der Paul-Löbe-Allee zu ersetzen. Bauherrin des ZEB ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA), die das Gebäude zur Nutzung durch die Bundestagsverwaltung (BTV) errichtet und betreibt. Der Standort des ZEB liegt auf dem Platz der Republik, Flurstück 378 der Gemarkung Tiergarten, Flur 53. Ein Teilbereich des Gebäudes, der sogenannte "Löwengang", erstreckt sich auf der nördlich angrenzenden Verkehrsfläche (Flurstück 430). Beide Grundstücke befinden sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamts des Bezirks Berlin-Mitte. Der neu zu errichtende ZEB dient während der Arbeiten zum BIZ der Sicherheitskontrolle der Besucherinnen und Besucher des Deutschen Bundestages, die Zutritt zum RTG suchen, um an den verschiedenen Angeboten des Besucherdienstes (Besuchergruppen von Abgeordneten, Besuch Plenum, Führungen etc.) teilzunehmen und/oder die Dachterrasse und die Kuppel sowie das Dachgartenrestaurant besuchen wollen und ersetzt die bestehenden Anlagen an der Scheidemannstraße, die sich im zukünftigen Baufeld der UKZ für das RTG befinden. In der Umgebung des ZEB werden außerdem Container für einen Ticketaußenschalter (TAS) sowie für WC-Anlagen für Besucher (BWC) errichtet. Diese Container sind nicht Teil dieser Leistung. Lediglich das Umsetzen des TAS von seinem temporären (aktuellen) Standort zu einem neuen Standort, einschließlich Vorbereitung der Fläche, ist Bestandteil dieser Leistung. Leistungsumfang (Kurzfassung) Los 1: Lieferung, Montage und Ausbau (schlüsselfertig) von 64 Bürocontainern Technische Anlagen (u.a. Lüftungs- und PV-Anlage) Versetzen Ticketaußenschalter Wartung der technischen Anlagen Weiterführende ausführliche Erläuterungen sind in der Vergabeunterlage "Anlage 02_Leistungsprogramm ZEB, Los 1" enthalten.

Interne Kennung: VOEK 239-24 - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45223800 Montage und Errichtung von Fertigkonstruktionen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 44211100 Mobile, modulare Containergebäude, 45450000

Sonstige Baufertigstellungsarbeiten, 50000000 Reparatur- und Wartungsdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Platz der Republik Paul-Löbe-Allee

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 11011

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 20/03/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Anlage 04 - Leistungsprogramm ZEB, Los 1

Beschreibung: Preis - Gewichtung 60 Prozent: Die Angebotene Preise werden in Wertungspunkte umgerechnet. Maximal sind 600 Wertungspunkte erreichbar. Für einen Abstand von 1 % zum günstigsten Angebot erhält der Bieter 1 % weniger Wertungspunkte von der Maximalpunktzahl. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Gesamtpreisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Wertungspunkte im Kriterium Preis werden mit zwei Nachkommastellen ermittelt. (Beispiel: Für einen Abstand von 10 % zum günstigsten Angebot erhält der Bieter 10 % weniger Wertungspunkte, d.h. 540 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anlage A-04 1. Fachkunde und Qualifikation, Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation: 2. Leistungsfähigkeit, Kapazitäten und Präsenz, Kosten- und Terminsteuerung 3. Qualität der Angebotspräsentation

Beschreibung: Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Angebote werden auf Grundlage des Realisierungskonzepts anhand der folgenden Zuschlagskriterien bewertet: Kriterium / Unterkriterium Max. Leistungs- punkte Wichtung des Einzelkriteriums bei der Ermittlung der Wertungspunkte Gewichtung von 1000 Wertungspunkte Max. Wertungs- punkte: 1000 Qualität 40 % 400 1. Gestaltungskonzept 1.1 Planungsunterlagen, Produktauswahl 10 15 % 150 2. Montagekonzept 2.1 Aussagen zu Lieferketten/Baulogistik (z.B. Vorfertigung vs. Baustellenfertigung), Vorbereitende Maßnahmen (z.B. Fundamente, Kampfmittel, Beweissicherung) 10 10 % 100 3. Organisationskonzept 3.1 Terminplanung, bewertet wird Plausibilität und Vollständigkeit (nach Zuschlagserteilung müssen die Terminpläne der Lose abgestimmt werden) 10 5 % 50 3.2 Projektbezogener Arbeitsschutz/Arbeitssicherheits- Management: z.B. Gefährdungsbeurteilung, Sauberkeit der Baustelle/Entsorgungskonzept, Sicherheitseinweisung der Mitarbeiter 10 5 % 50 3.3 Qualitätsmanagement inkl. Schnittstellenmanagement auf Grundlage Schnittstellenliste (s. Anlage in den Planungsunterlagen) (wie wird die projektbezogene Qualität sichergestellt?) 10 5 % 50 Preis Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die meisten Punkte 60 % 600 Gesamtsumme 100 % 1000 Die Angebote werden unter Zugrundelegung der vorstehenden Kriterien wie folgt bewertet: Die Wertung erfolgt dergestalt, dass der Bieter entsprechend dem Grad der Erfüllung des Kriteriums und dessen Gewichtung eine Punktzahl erhält. Je Prozent der Kriteriengewichtung an der Gesamtbewertung können maximal 10 Leistungspunkte

erreicht werden. Bei den Unterkriterien ergibt sich die maximal erreichbaren Wertungspunkte aus der Gewichtung des Einzelkriteriums. So können z. B. bei Unterkriterium „Gestaltungskonzept“ maximal 150 Wertungspunkte (= 15 % Gewichtung des Einzelkriteriums) erreicht werden. - siehe auch Anlage "Verfahrensleitfaden_VLF+Bewerbungsbedingungen ZEB" in den Vergabeunterlagen,

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabeunterlagen, insbesondere diese Bewerbungsbedingungen, Leistungsbeschreibung und Vordrucke sowie die Bekanntmachung müssen nach Erhalt/Download durch die Bieter auf Vollständigkeit und Lesbarkeit geprüft werden. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bietern mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen erkennbare Unklarheiten oder verstoßen diese erkennbar gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Vergabestelle unverzüglich - spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe - schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rügepflichten des Bieters nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weist die Vergabestelle ausdrücklich auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. § 160 GWB lautet: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachlos 2: Herstellung von Freianlagen auf dem Platz der Republik („Außenanlagen“)

Beschreibung: Die AG beabsichtigt die Errichtung des Besucher- und Informationszentrums des Deutschen Bundestages (BIZ) und der Unterirdischen Kältezentrale (UKZ) (gemeinsam das „Bauvorhaben“). Mit dem Neubau des BIZ am Reichstagsgebäude (RTG) sollen eine adäquate Besucherbetreuung ermöglicht und gleichzeitig die Informationsangebote für Besucher des Reichstagsgebäudes verbessert werden. Er ersetzt die westlich vor dem RTG gelegene Sicherheits-Containeranlage, die aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen provisorisch errichtet wurde. Das BIZ befindet sich südlich der Scheidemannstraße und ist mit einem Verbindungsbauwerk, das unter der Scheidemannstraße liegt, an das RTG angebunden. Gleichzeitig mit dem BIZ wird eine UKZ zur Versorgung des RTG unterhalb des Platzes der Republik errichtet. Für die Durchführung der Gesamtbaumaßnahme BIZ|UKZ ist im Vorfeld u.a. die Errichtung eines Zentralen Eingangsbereichs für Besucher (ZEB) als temporäre Containeranlagen erforderlich. Zur Vorbereitung des Baufelds Nord für das unterirdische Verbindungsbauwerk und die UKZ ist es erforderlich, den bisher bestehenden Sicherheitskontrollcontainer (SKC) vor dem RTG durch eine neue Containeranlage an der Paul-Löbe-Allee zu ersetzen. Bauherrin des ZEB ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die das Gebäude zur Nutzung durch die Bundestagsverwaltung (BTV) errichtet und betreibt. Der Standort des ZEB liegt auf dem Platz der Republik, Flurstück 378 der Gemarkung Tiergarten, Flur 53. Ein Teilbereich des Gebäudes, der sogenannte "Löwengang", erstreckt sich auf der nördlich angrenzenden Verkehrsfläche (Flurstück 430). Beide Grundstücke befinden sich im Fachvermögen des Straßen- und Grünflächenamts des Bezirks Berlin-Mitte. Der neu zu errichtende ZEB dient während der Arbeiten zum BIZ der Sicherheitskontrolle der Besucherinnen und Besucher des Deutschen Bundestages, die Zutritt zum RTG suchen, um an den verschiedenen Angeboten des Besucherdienstes (Besuchergruppen von Abgeordneten, Besuch Plenum, Führungen etc.) teilzunehmen und/oder die Dachterrasse und die Kuppel sowie das Dachgartenrestaurant besuchen wollen und ersetzt die bestehenden Anlagen an der Scheidemannstraße, die sich im zukünftigen Baufeld der UKZ für das RTG befinden. In der Umgebung des ZEB werden außerdem Container für einen Ticketaußenschalter (TAS) sowie für WC-Anlagen für Besucher (BWC) errichtet. Diese Container sind nicht Teil dieser Leistung. Lediglich das Umsetzen des TAS von seinem temporären (aktuellen) Standort zu einem neuen Standort, einschließlich Vorbereitung der Fläche, ist Bestandteil dieser Leistung. Leistungsumfang (Kurzfassung) Los 2: Herrichten von ca. 2000 m² öffentlicher Grünfläche für die Errichtung der Containeranlage und von Freianlagen Technische Anlagen in Freianlagen (u.a. Hausanschlüsse, Rigole, Wegebeleuchtung) ca. 865 m² Pflasterarbeiten Schrankenanlage und Wartung (weitere Details siehe in den Vergabeunterlagen "Anlage 04 Leistungsprogramm ZEB, Los 2")

Interne Kennung: VOEK 239-24 - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 45112500

Erdbewegungsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Platz der Republik Paul-Löbe-Allee

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 11011

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 20/03/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis Anlage 04 - Leistungsprogramm ZEB, Los 1

Beschreibung: Preis Gewichtung 60 Prozent - maximal 600 Wertungspunkte: Die Angebotene Preise werden in Wertungspunkte umgerechnet. Maximal sind 600 Wertungspunkte erreichbar. Für einen Abstand von 1 % zum günstigsten Angebot erhält der Bieter 1 % weniger Wertungspunkte von der Maximalpunktzahl. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Gesamtpreisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Wertungspunkte im Kriterium Preis werden mit zwei Nachkommastellen ermittelt. (Beispiel: Für einen Abstand von 10 % zum günstigsten Angebot erhält der Bieter 10 % weniger Wertungspunkte, d.h. 540 Punkte) - siehe auch in den Vergabeunterlagen: "Verfahrensleitfaden_VLF+Bewerbungsbedingungen ZEB)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anlage A-04 1. Fachkunde und Qualifikation, Projektabwicklung, Organisation, Qualitätssicherung, Dokumentation: 2. Leistungsfähigkeit, Kapazitäten und Präsenz, Kosten- und Terminsteuerung 3. Qualität der Angebotspräsentation

Beschreibung: Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Angebote werden auf Grundlage des Realisierungskonzepts anhand der folgenden Zuschlagskriterien bewertet: Kriterium / Unterkriterium Max. Leistungspunkte Wichtung des Einzelkriteriums bei der Ermittlung der Wertungspunkte Gewichtung von 1000 Wertungspunkte Max. Wertungs- punkte: 1000 Qualität 40 % 400 1. Gestaltungskonzept 1.1 Planungsunterlagen, Produktauswahl 10 15 % 150 2. Montagekonzept 2.1 Aussagen zu Lieferketten/Baulogistik (z.B. Vorfertigung vs. Baustellenfertigung), Vorbereitende Maßnahmen (z.B. Fundamente, Kampfmittel, Beweissicherung) 10 10 % 100 3. Organisationskonzept 3.1 Terminplanung, bewertet wird Plausibilität und Vollständigkeit (nach Zuschlagserteilung müssen die Terminpläne der Lose abgestimmt werden) 10 5 % 50 3.2 Projektbezogener Arbeitsschutz/Arbeitssicherheits- Management: z.B. Gefährdungsbeurteilung, Sauberkeit der Baustelle/Entsorgungskonzept, Sicherheitseinweisung der Mitarbeiter 10 5 % 50 3.3

Qualitätsmanagement inkl. Schnittstellenmanagement auf Grundlage Schnittstellenliste (s. Anlage in den Planungsunterlagen) (wie wird die projektbezogene Qualität sichergestellt?) 10
5 % 50 Preis Das Angebot mit dem niedrigsten Preis erhält die meisten Punkte 60 % 600
Gesamtsumme 100 % 1000 Die Angebote werden unter Zugrundelegung der vorstehenden Kriterien wie folgt bewertet: Die Wertung erfolgt dergestalt, dass der Bieter entsprechend dem Grad der Erfüllung des Kriteriums und dessen Gewichtung eine Punktzahl erhält. Je Prozent der Kriteriengewichtung an der Gesamtbewertung können maximal 10 Leistungspunkte erreicht werden. Bei den Unterkriterien ergibt sich die maximal erreichbaren Wertungspunkte aus der Gewichtung des Einzelkriteriums. So können z. B. bei Unterkriterium „Gestaltungskonzept“ maximal 150 Wertungspunkte (= 15 % Gewichtung des Einzelkriteriums) erreicht werden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabeunterlagen, insbesondere diese Bewerbungsbedingungen, Leistungsbeschreibung und Vordrucke sowie die Bekanntmachung müssen nach Erhalt/Download durch die Bieter auf Vollständigkeit und Lesbarkeit geprüft werden. Enthalten die Vergabeunterlagen oder die den Bietern mitgeteilten, übergebenen und zugänglich gemachten Unterlagen oder sonstigen Informationen erkennbare Unklarheiten oder verstoßen diese erkennbar gegen geltendes Recht, so weist der Bieter die Vergabestelle unverzüglich - spätestens jedoch mit der Angebotsabgabe - schriftlich darauf hin. Anderenfalls kann er sich auf die Unklarheiten oder die Rechtsverstöße nicht berufen. Nicht aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren. Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als solche zu kennzeichnen. Auf die Rügepflichten des Bieters nach § 160 Abs. 3 GWB wird ausdrücklich hingewiesen. Außerdem weist die Vergabestelle ausdrücklich auf die Rechtsbehelfsfrist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB hin. Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind. § 160 GWB lautet: „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 4 185 600,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: KB Container GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: KB Container GmbH

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 4 185 600,00 EUR

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: Auftrag KB Container GmbH

Datum des Vertragsabschlusses: 12/05/2025

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0002

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde kein Wettbewerbsgewinner ermittelt, und der Wettbewerb ist abgeschlossen.

Grund, warum kein Gewinner ausgewählt wurde: Es sind keine Angebote, Teilnahmeanträge oder Projekte eingegangen

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: TEN-0000

Postanschrift: Ellerstrasse 56

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Telefon: 000
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: 0228/94990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 000
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Registrierungsnummer: 991-80032-33
Postanschrift: Fasanenstraße 87
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: verdingung@bundesimmobilien.de
Telefon: 000
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: KB Container GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: KB Container GmbH
Stadt: Schlüsselfeld
Postleitzahl: 96132
Land, Gliederung (NUTS): Bamberg, Landkreis (DE245)
Land: Deutschland
E-Mail: ed@kb-container.de
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6a3dad40-6f79-45c1-88ac-b079e1997f69 - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2025 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 426772-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 124/2025
Datum der Veröffentlichung: 02/07/2025